



Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025

Zwischenbericht zur Szenarientwicklung

- Anlage 2: Maßnahmenliste Testszenarien –

Stand der Bearbeitung: Oktober 2013

	TestszENARIO 01: Optimierung Kfz-Verkehr	TestszENARIO 02: ÖV-Offensive	TestszENARIO 03: Effiziente Nahmobilität	TestszENARIO 04: Optimierung Umweltverbund	TestszENARIO 05: Hohe Mobilitätskosten	
ÖPNV/SPNV	wie Basisszenario	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario	(vgl. Szenario 02) wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario	
		SPNV		SPNV		
		Taktverdichtung S-Bahn - RS1: 15'-Takt ganztägig (Blumenthal - Achim) - RS2: 30'-Takt ganztägig (Bremerhaven - Syke) - RS3: 30'-Takt ganztägig (Oldenburg - Hbf) - R6: 30'-Takt (Bremen-Delmenhorst - Vechta-Osnabrück)		Taktverdichtung S-Bahn - RS1: 15'-Takt ganztägig (Blumenthal - Achim) - RS2: 30'-Takt ganztägig (Bremerhaven - Syke) - RS3: 30'-Takt ganztägig (Oldenburg - Hbf) - R6: 30'-Takt (Bremen-Delmenhorst - Vechta-Osnabrück)		
		Erweiterung S-Bahn-Netz - RS5: Hbf - Rotenburg		Erweiterung S-Bahn-Netz - RS5: Hbf - Rotenburg		
		Neue Haltepunkte S-Bahn, z.B. Universität /Technologiepark, Horn/Achterdiek, Klinikum Mitte, Steubenstr., Arbergen, Mittelhuchting, Gewerbepark Hansalinie, Farge-Ost, Überseestadt, Münchener Str., Innsbrucker Str., Gröpelingen, Grambke alle RS halten an allen Bahnhöfen im Linienverlauf		Neue Haltepunkte S-Bahn, z.B. Universität /Technologiepark, Horn/Achterdiek, Klinikum Mitte, Steubenstr., Arbergen, Mittelhuchting, Gewerbepark Hansalinie, Farge-Ost, Überseestadt, Münchener Str., Innsbrucker Str., Gröpelingen, Grambke alle RS halten an allen Bahnhöfen im Linienverlauf		
		Optimierung Verknüpfung SPNV/ÖPNV		Optimierung Verknüpfung SPNV/ÖPNV		
		Echtzeitinformation pre-tip/on-trip		Echtzeitinformation pre-tip/on-trip		
		Straßenbahn		Straßenbahn		
		Erweiterung Straßenbahnnetz, z.B. - Gröpelingen bis Bf Oslebshausen - Sebaldsbrück bis Weserpark - Gleisverbindung Malerstraße - Gleisverbindung in Horn - Verlängerung Kulenkampffallee bis Universität - neue Verbindung Findorff - Woltmershausen - ggf. Verlängerung von Brüsseler Str. bis Bf Mittelhuchting (sofern Bf verkehrlich sinnvoll) - neue Verbindung Überseestadt – Walle – Findorff – Bürgerpark – Schwachhauser Ring – Schwachhauser Heerstraße - neue Verbindung Langemarckstraße (Gastfeldstr.) – Huckelriede		Erweiterung Straßenbahnnetz, z.B. - Gröpelingen bis Bf Oslebshausen - Sebaldsbrück bis Weserpark - Gleisverbindung Malerstraße - Gleisverbindung in Horn - Verlängerung Kulenkampffallee bis Universität - neue Verbindung Findorff - Woltmershausen - ggf. Verlängerung von Brüsseler Str. bis Bf Mittelhuchting (sofern Bf verkehrlich sinnvoll) - neue Verbindung Überseestadt – Walle – Findorff – Bürgerpark – Schwachhauser Ring – Schwachhauser Heerstraße - neue Verbindung Langemarckstraße (Gastfeldstr.) – Huckelriede		
		Taktverdichtung Straßenbahn in HVZ bzw. NVZ		Taktverdichtung Straßenbahn in HVZ bzw. NVZ		
		Beschleunigung Straßenbahn, z.B. - konsequente LSA-Bevorrechtigung - Beseitigung von Behinderungen Echtzeitinformation pre-tip/on-trip		Beschleunigung Straßenbahn, z.B. - konsequente LSA-Bevorrechtigung - Beseitigung von Behinderungen Echtzeitinformation pre-tip/on-trip		
		Bus		Bus		
		Optimierung Busnetz, z.B. durch - punktuelle Einrichtung von Expressbuslinien - Ausbau tangentialer Busverbindungen - bessere Quartierserschließung - bessere Stadtteilerschließung - Veränderung der Linienführung		Optimierung Busnetz, z.B. durch - punktuelle Einrichtung von Expressbuslinien - Ausbau tangentialer Busverbindungen - bessere Quartierserschließung - bessere Stadtteilerschließung - Veränderung der Linienführung		
		Optimierung Verknüpfung Bus/Straßenbahn und Bus/SPNV		Optimierung Verknüpfung Bus/Straßenbahn und Bus/SPNV		
		Barrierefreier Ein-/Ausstieg an allen Türen ohne Hublift (optimierte Fahrzeuge und Haltestellen/ Haltestellenprogramm)		Barrierefreier Ein-/Ausstieg an allen Türen ohne Hublift (optimierte Fahrzeuge und Haltestellen/ Haltestellenprogramm)		
		Taktverdichtung Bus Beschleunigung Bus, z.B. durch - konsequente LSA-Bevorrechtigung - Beseitigung von Behinderungen - Verbesserung des Straßenzustandes Echtzeitinformation pre-tip/on-trip		Taktverdichtung Bus Beschleunigung Bus, z.B. durch - konsequente LSA-Bevorrechtigung - Beseitigung von Behinderungen - Verbesserung des Straßenzustandes Echtzeitinformation pre-tip/on-trip		
		teilweise Abbindung der Regionalbusse an sinnvollen Umstiegspunkten prüfen		teilweise Abbindung der Regionalbusse an sinnvollen Umstiegspunkten prüfen		
		Busergänzungsnetz/-konzept (im Zuge des Straßenbahnausbaus)				
		Fähre		Fähre		
		ergänzende Angebote, z.B. WeserBus		ergänzende Angebote, z.B. WeserBus		
	Weiterentwicklung ÖV-Netz in der Region, z.B.		Weiterentwicklung ÖV-Netz in der Region, z.B.			
	bessere Ausrichtung Busnetz auf bestehende und neue Haltepunkte SPNV		bessere Ausrichtung Busnetz auf bestehende und neue Haltepunkte SPNV			
	Differenziertes Bedienungskonzept Regio-Bus realisieren		Differenziertes Bedienungskonzept realisieren			
	Weiterentwicklung Tarifsysteem		Weiterentwicklung Tarifsysteem			
	einheitlicher Tarif für Bremen		einheitlicher Tarif für Bremen			
	zielgruppenspez. Tarifangebote (z.B. Gruppenticket für 5 Personen, Seniorenticket)		zielgruppenspez. Tarifangebote (z.B. Gruppenticket für 5 Personen, Seniorenticket)			
Sonderbetrachtung						
fahrcheinloser, abgabefinanzierter ÖV						

	TestszENARIO 01: Optimierung Kfz-Verkehr	TestszENARIO 02: ÖV-Offensive	TestszENARIO 03: Effiziente Nahmobilität	TestszENARIO 04: Optimierung Umweltverbund	TestszENARIO 05: Hohe Mobilitätskosten
Kfz-Verkehr	wie Basisszenario, zusätzlich weitere BAB Abschnitte mit Ausbau des Querschnittes	wie Basisszenario	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario
	Bau von weiteren Bundesstraßen in Bremen und Region als Entlastungsstraßen				
	Veränderungen bei der Verknüpfung mit dem BAB-Netz				
	Beseitigung der Ausbaubrüche im (Haupt-) Straßennetz, wo dies vorraussichtlich möglich				
	Beseitigung von Defiziten am Knoten (ggf. durch Ausbau)				
	Neubau von Straßen				
	Verbesserung der Grünen Welle für den Kfz-Verkehr in Zuge der Hauptstraßen (zum Teil auch zu Lasten des ÖV)				
	Herausnahme von Behinderungen/Defiziten in der Strecke im Hauptstraßennetz				
	Ausbau der (dynamischen) Verkehrslenkung/-führung				
	Beseitigung weiterer höhengleicher Bahnübergänge				
	Verbesserung der Anbindung einzelner Zentren bzw. Einkaufsbereiche				
	Sicherstellung von Tempo 50 im Hauptstraßennetz				
	konsequentes Erhaltungsmanagement für das Hauptstraßennetz				
	flankierende Maßnahmen im Straßennetz, die zur Unterstützung andere Maßnahmenfelder (z. B Verkehrssicherheit, Aufenthalt in den Quartieren etc.) dienen				
			Vermeidung von Schleichverkehren durch Restriktionen in den Quartieren	Vermeidung von Schleichverkehren durch Restriktionen in den Quartieren	
			Einrichtung von weiteren Kreisverkehren zur Anbindung der untergeordneten Straßen an das Hauptstraßennetz	Einrichtung von weiteren Kreisverkehren zur Anbindung der untergeordneten Straßen an das Hauptstraßennetz	
			konsequentere Überwachung der Geschwindigkeit und der Lkw-Fahrverbote	weitere Maßnahmen zur LRP und LMP	
				konsequentere Überwachung der Geschwindigkeit und der Lkw-Fahrverbote	
Sonderbetrachtung im Straßennetz					
			Große Einzelmaßnahmen als Sonderbetrachtung außerhalb des Szenarios: -Rückbau der Hochstraße Breitenweg und ebenerdige Verkehrsabwicklung - Großräumige City-Maut		
Wirtschaftsverkehr	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario
	Reduzierung von Störungen im Verkehrsablauf	Ausbau des Knotenpunktes Hbf. Bremen		Ausbau des Knotenpunktes Hbf. Bremen	
	Verbesserung Anbindung GE-Gebiete	Verbesserung der ÖV-Anbindung GE-Gebiete (Hansalinie, GVZ etc.)		Verbesserung der ÖV-Anbindung GE-Gebiete (Hansalinie, GVZ etc.)	
	Sicherstellung des Sanierungsvorranges der Straßen des Lkw-Führungsnetzes				
	weitere Optimierung der Beschilderung zu den zentralen Gewerbestandorten				
	Realisierung eines Stadtlogistik-Konzeptes für die Bremer Innenstadt		Ausweitung und Förderung von Lastenbikes zur innerstädtischen Logistik	Realisierung eines Stadtlogistik-Konzeptes für die Bremer Innenstadt	

	Testszenario 01: Optimierung Kfz-Verkehr	Testszenario 02: ÖV-Offensive	Testszenario 03: Effiziente Nahmobilität	Testszenario 04: Optimierung Umweltverbund	Testszenario 05: Hohe Mobilitätskosten	
Straßenraumgestaltung, Barrierefreiheit	wie Basisszenario	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario	
		Straßenraumgestaltung: Behebung der Mängel eingeschränkt bis nicht verträglicher Straßenräume zugunsten ÖV	Straßenraumgestaltung: Behebung der Mängel eingeschränkt bis nicht verträglicher Straßenräume zugunsten NMV	Straßenraumgestaltung: Behebung der Mängel eingeschränkt bis nicht verträglicher Straßenräume zugunsten NMV+ÖV		
		Busspuren, besondere Gleiskörper, Verbesserung Haltestellensituation	Umnutzung vierstreifiger Straßen auf Zweistreifigkeit zugunsten Radfahrstreifen, v.a. Markierungslösungen	Rückbau, Um- bzw. Neugestaltung von unverträglichen Straßenräumen		
			Umwidmung Parkflächen zugunsten Fuß- und Radverkehr (Abstellflächen, Gehwege, Bepflanzung, Sitzmöglichkeiten)	Rückbau der Hochstraße AOK-Kreuzung		
			temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr für Umnutzung Ausweisung von Shared Space-Bereichen	temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr für Umnutzung Ausweisung von Shared-Space-Bereichen		
		Barrierefreiheit: Barrierefreie Umgestaltung von zentralen Orten, insbesondere an ÖPNV-Umsteigestationen	Barrierefreiheit: Barrierefreie Umgestaltung von zentralen Orten, insbesondere an ÖPNV-Umsteigestationen	Barrierefreiheit: Barrierefreie Umgestaltung von zentralen Orten, insbesondere an ÖPNV-Umsteigestationen		
		stadtweites Konzept für Behindertenparkplätze (DIN) verbindliche Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung Fortschreibung des Berichts Bremen baut Barrieren ab	stadtweites Konzept für Behindertenparkplätze (DIN) verbindliche Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung Fortschreibung des Berichts Bremen baut Barrieren ab	stadtweites Konzept für Behindertenparkplätze (DIN) verbindliche Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung Fortschreibung des Berichts Bremen baut Barrieren ab		
			Aufenthaltsqualität: sorgfältiger Umgang mit Seitenräumen Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor allem in Stadtteilzentren, Belebung des öffentlichen Raumes Grün in Straßenraumgestaltung integrieren und pflegen	Aufenthaltsqualität: sorgfältiger Umgang mit Seitenräumen Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor allem in Stadtteilzentren, Belebung des öffentlichen Raumes Grün in Straßenraumgestaltung integrieren und pflegen		
			Zielgruppenorientierte Elemente: Sitzrouten, Spielrouten, Aufenthaltsorte für Jugendliche, Gesundheitspfade	Zielgruppenorientierte Elemente: Sitzrouten, Spielrouten, Aufenthaltsorte für Jugendliche, Gesundheitspfade		
			Trennwirkung: Verbesserung von Querungsmöglichkeiten v.a. durch Markierungslösungen und FGÜ Abbau, Rückbau von Sperrgittern prüfen fußgänger- und fahrradfreundliche Anpassung von LSA-Programmen	Trennwirkung: Verbesserung von Querungsmöglichkeiten v.a. durch bauliche Lösungen und FGÜ Abbau, Rückbau von Sperrgittern prüfen fußgänger- und fahrradfreundliche Anpassung von LSA-Programmen		
			barrierefreie (und fahrradfreundliche) Überwindbarkeit von besonderem Bahnkörper und Grünstreifen punktuell herstellen	barrierefreie (und fahrradfreundliche) Überwindbarkeit von besonderem Bahnkörper und Grünstreifen punktuell herstellen		
	Ruhender Kfz-Verkehr	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario
		Parkraumbewirtschaftung: Verzicht auf pauschale Erhöhung von Parkgebühren		Parkraumbewirtschaftung: Flächendeckende Bewirtschaftung in Innenstadt und innenstadtnahen Quartieren, großflächig teilweise massive Erhöhung der Stundensätze in Parkhäusern der Brepark Einführung Bewohnerparkregelung	Parkraumbewirtschaftung: Flächendeckende Bewirtschaftung in Innenstadt und innenstadtnahen Quartieren, großflächig massive Erhöhung der Stundensätze in Parkhäusern der Brepark mit Kapazitätsrückbau Einführung Bewohnerparkregelung	
		Parkraumangebot: Neuer Parkraum durch Quartiersgaragen			Parkraumangebot: sukzessive Reduzierung des Parkraums zugunsten Nahmobilitätsqualitäten	
Optische und städtebauliche sowie konzeptionelle Aufwertung			konsequente Umsetzung von Parkverboten	konsequente Umsetzung von Parkverboten		
Erhalt von Stellplätzen im Straßenraum, auch in der Innenstadt				Reduzierung von Stellplätzen im Straßenraum der Innenstadt		

	Testszenario 01: Optimierung Kfz-Verkehr	Testszenario 02: ÖV-Offensive	Testszenario 03: Effiziente Nahmobilität	Testszenario 04: Optimierung Umweltverbund	Testszenario 05: Hohe Mobilitätskosten
Inter- und Multimodalität	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich
			Carsharing:	Carsharing:	Carsharing:
				Ausweitung der Mobil.Punkte und Pünktchen	Ausweitung der Mobil.Punkte und Pünktchen
				Angebotserweiterung durch One-Way-Fahrten	Angebotserweiterung durch One-Way-Fahrten
				Aktive Rolle bei der Standortausweitung einnehmen	Aktive Rolle bei der Standortausweitung einnehmen
			Gruppen-Nutzungs-Angebot für Gruppen/Straßengemeinschaften	Gruppen-Nutzungs-Angebot für Gruppen/Straßengemeinschaften	Gruppen-Nutzungs-Angebot für Gruppen/Straßengemeinschaften
				Parkplatzprivilegierung für Carsharing	Parkplatzprivilegierung für Carsharing
	Park and Ride/Bike and Ride:	Park and Ride/Bike and Ride:	Park and Ride/Bike and Ride:	Park and Ride/Bike and Ride:	Park and Ride/Bike and Ride:
	Einrichtung von P+R-Anlagen an geeigneten Bahnhöfen im Umland	Einrichtung von P+R-Anlagen an geeigneten Bahnhöfen im Umland		Einrichtung von P+R-Anlagen an geeigneten Bahnhöfen im Umland	Einrichtung von P+R-Anlagen an geeigneten Bahnhöfen im Umland
	qualitative Verbesserung von P+R-Anlagen	qualitative Verbesserung von P+R-Anlagen		qualitative Verbesserung von P+R-Anlagen	qualitative Verbesserung von P+R-Anlagen
	Verstärkte Kommunikation zugunsten der Anlagen bei Events	Verstärkte Kommunikation zugunsten der Anlagen bei Events		Verstärkte Kommunikation zugunsten der Anlagen bei Events	Verstärkte Kommunikation zugunsten der Anlagen bei Events
	Verdichtung B+R-Anlagen entlang Straßenbahnlinien und Ausbau im Busliniennetz	Verdichtung B+R-Anlagen entlang Straßenbahnlinien und Ausbau im Busliniennetz	Verdichtung B+R-Anlagen entlang Straßenbahnlinien und Ausbau im Busliniennetz	Verdichtung B+R-Anlagen entlang Straßenbahnlinien und Ausbau im Busliniennetz	Verdichtung B+R-Anlagen entlang Straßenbahnlinien und Ausbau im Busliniennetz
qualitative Verbesserung der B+R-Anlagen	qualitative Verbesserung der B+R-Anlagen	qualitative Verbesserung der B+R-Anlagen	qualitative Verbesserung der B+R-Anlagen	qualitative Verbesserung der B+R-Anlagen	
	(kostenfreie) Fahrradmitnahme im ÖPNV/SPNV		(kostenfreie) Fahrradmitnahme im ÖPNV/SPNV	(kostenfreie) Fahrradmitnahme im ÖPNV/SPNV	
			Park and Bike einführen	Park and Bike einführen	
			Tourismus:		
	Fährverkehr (Querung)		Einführung eines Weserbusses (Quer- und Längsverkehr)		
	Neugestaltung ZOB		Neugestaltung ZOB		
Verkehrs- und Mobilitätsmanagement	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich
	Verkehrsmanagement:	Verkehrsmanagement:	Verkehrsmanagement:	Verkehrsmanagement:	Verkehrsmanagement:
	Verbesserung der Grüne Welle für den Kfz-Verkehr im Zuge der Hauptstraßen (s. o.)	Flächendeckende ÖV-Ansteuerung der LSA		Flächendeckende ÖV-Ansteuerung der LSA	Flächendeckende ÖV-Ansteuerung der LSA
		Optimierung der LSA-Steuerung zu Gunsten des ÖV		Optimierung der LSA-Steuerung zu Gunsten Fuß, Rad, ÖV	Optimierung der LSA-Steuerung zu Gunsten des ÖV
	Einrichtung eines Ontrip-Infodienstes zur Verkehrslenkung für mobile Endgeräte (Handy, Navi etc.)				Einrichtung eines Ontrip-Infodienstes zur Verkehrslenkung für mobile Endgeräte (Handy, Navi etc.)
	Ausbau der VMZ zur Verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsleitzentrale	Ausbau der VMZ zur Verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsleitzentrale		Ausbau der VMZ zur Verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsleitzentrale	Ausbau der VMZ zur Verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsleitzentrale
			Vorrang der BSAG mit Grünphase für Rad (und Fuß-) Verkehr kombinieren	Vorrang der BSAG mit Grünphase für Rad (und Fuß-) Verkehr kombinieren	
		Mobilitätsmanagement:	Mobilitätsmanagement:	Mobilitätsmanagement:	Mobilitätsmanagement:
		Neubürger/innen-Paket Mobilität	Neubürger/innen-Paket Mobilität	Neubürger/innen-Paket Mobilität	Neubürger/innen-Paket Mobilität
		Mobilitätsberatungen anbieten für Schulen, Betriebe etc.	Mobilitätsberatungen anbieten für Schulen, Betriebe etc.	Mobilitätsberatungen anbieten für Schulen, Betriebe etc.	Mobilitätsberatungen anbieten für Schulen, Betriebe etc.
				Verkehrsträgerübergreifender Real-Time-Routenplaner als App/Online-Angebot	Verkehrsträgerübergreifender Real-Time-Routenplaner als App/Online-Angebot
					Entwicklung eines Systems zur Nutzung von Mitfahrgelegenheiten und Fahrgemeinschaften als App/Online-Angebot
	Eine Zugangskarte für alle Verkehrsmittel (Mobilitätsticket)		Eine Zugangskarte für alle Verkehrsmittel (Mobilitätsticket)	Eine Zugangskarte für alle Verkehrsmittel (Mobilitätsticket)	
		Zielgruppenorientierte Projekte fördern/initiieren	Zielgruppenorientierte Projekte fördern/initiieren	Zielgruppenorientierte Projekte fördern/initiieren	
		Mobilitätsangebote verknüpft mit zeitlich begrenzter, kostenloser Testnutzungen für E-Fahrzeuge (Pkw, Pedelecs)	Mobilitätsangebote verknüpft mit zeitlich begrenzter, kostenloser Testnutzungen für E-Fahrzeuge (Pkw, Pedelecs)	Mobilitätsangebote verknüpft mit zeitlich begrenzter, kostenloser Testnutzungen für E-Fahrzeuge (Pkw, Pedelecs)	
		Teilersatz des Kfz-Fuhrparks der öffentlichen Verwaltung durch Dienstfahrräder (auch Pedelecs)	Teilersatz des Kfz-Fuhrparks der öffentlichen Verwaltung durch Dienstfahrräder (auch Pedelecs)	Teilersatz des Kfz-Fuhrparks der öffentlichen Verwaltung durch Dienstfahrräder (auch Pedelecs)	

	Testsszenario 01: Optimierung Kfz-Verkehr	Testsszenario 02: ÖV-Offensive	Testsszenario 03: Effiziente Nahmobilität	Testsszenario 04: Optimierung Umweltverbund	Testsszenario 05: Hohe Mobilitätskosten
E-Mobilität	wie Basisszenario, zusätzlich Flotteneinbindung: Städtische Einrichtungen/Öffentl. Verwaltung integrieren zunehmend Elektrofahrzeuge bzw. Pedelecs in die hauseigenen Flotten Gewerbebetriebe stellen Fuhrpark auf Elektro-/Hybridfahrzeuge um	wie Basisszenario, zusätzlich Flotteneinbindung: Zunehmende Integration von Elektrofahrzeuge in die BSAG-Flotte	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich Flotteneinbindung:	wie Basisszenario, zusätzlich Flotteneinbindung: Städtische Einrichtungen/Öffentl. Verwaltung integrieren zunehmend Elektrofahrzeuge bzw. Pedelecs in die hauseigenen Flotten Gewerbebetriebe stellen Fuhrpark auf Elektro-/Hybridfahrzeuge um
	Unterstützung von privaten Akteuren bei der Nutzung/Anschaffung von E-Fahrzeugen (Pkw/Pedelec) bzw. bei der Teilnahme an regionalen, überregionalen, internationalen Projekten				Unterstützung von privaten Akteuren bei der Nutzung/Anschaffung von E-Fahrzeugen (Pkw/Pedelec) bzw. bei der Teilnahme an regionalen, überregionalen, internationalen Projekten
	Unterstützung/Fortführung von Kurierdiensten/Paketdienstleistern zur Nutzung von umweltfreundlichen Fahrzeugen (Elektro/Hybrid/Pedelec).				Unterstützung/Fortführung von Kurierdiensten/Paketdienstleistern zur Nutzung von umweltfreundlichen Fahrzeugen (Elektro/Hybrid/Pedelec).
	Einbindung von Elektroautos und Pedelecs in multimodale Mobilitätsangebote, z.B. Carsharing			Einbindung von Elektroautos und Pedelecs in multimodale Mobilitätsangebote, z.B. Carsharing	Einbindung von Elektroautos und Pedelecs in multimodale Mobilitätsangebote, z.B. Carsharing
			Pedelec: Pedelec-Verleih an P+B-Standorten, zentralen Umsteigepunkten, Mobilpunkten Verleih von Elektro-Lastenrädern	Pedelec: Pedelec-Verleih an P+B-Standorten, zentralen Umsteigepunkten, Mobilpunkten Verleih von Elektro-Lastenrädern	Pedelec: Pedelec-Verleih an P+B-Standorten, zentralen Umsteigepunkten, Mobilpunkten Verleih von Elektro-Lastenrädern
	Rahmenbedingungen/Infrastruktur: Vergünstigte Stellplatzgebühren oder Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge und E-Fahrzeug-Verleihkonzepte (CarSharing)		Rahmenbedingungen/Infrastruktur:	Rahmenbedingungen/Infrastruktur:	Rahmenbedingungen/Infrastruktur: Vergünstigte Stellplatzgebühren oder Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge und E-Fahrzeug-Verleihkonzepte (CarSharing)
	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Pkw. Fortführung der bestehenden Ladesäulen mit entsprechenden Standards bzgl. Laden und Bezahlen				Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Pkw. Fortführung der bestehenden Ladesäulen mit entsprechenden Standards bzgl. Laden und Bezahlen
			Berücksichtigung Pedelecs/höhere Geschwindigkeiten bei Premiumrouten und Neu-/Umbau von Radverkehrsanlagen Sichere Abstellmöglichkeiten für Pedelecs anbieten Aufbau Ladeinfrastruktur Pedelecs mit Service- und Öffentlichkeitswirkung	Berücksichtigung Pedelecs/höhere Geschwindigkeiten bei Premiumrouten und Neu-/Umbau von Radverkehrsanlagen Sichere Abstellmöglichkeiten für Pedelecs anbieten Aufbau Ladeinfrastruktur Pedelecs mit Service- und Öffentlichkeitswirkung	Berücksichtigung Pedelecs/höhere Geschwindigkeiten bei Premiumrouten und Neu-/Umbau von Radverkehrsanlagen Sichere Abstellmöglichkeiten für Pedelecs anbieten Aufbau Ladeinfrastruktur Pedelecs mit Service- und Öffentlichkeitswirkung
	Hinweise und Information über Ladestationen durch Beschilderungen sowie im Internet Kooperation bei Ladeinfrastruktur mit (touristischen) Leistungsträgern		Hinweise und Information über Ladestationen durch Beschilderungen sowie im Internet Kooperation bei Ladeinfrastruktur mit (touristischen) Leistungsträgern	Hinweise und Information über Ladestationen durch Beschilderungen sowie im Internet Kooperation bei Ladeinfrastruktur mit (touristischen) Leistungsträgern	Hinweise und Information über Ladestationen durch Beschilderungen sowie im Internet Kooperation bei Ladeinfrastruktur mit (touristischen) Leistungsträgern

Verkehrssicherheit	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich Annäherung Vison Zero:	wie Basisszenario, zusätzlich Annäherung Vison Zero: Einführung von Tempo 30 auf Teilen des Hauptstraßennetzes	wie Basisszenario, zusätzlich Annäherung Vison Zero: situationsangepasst/punktuell Tempo 30 im Hauptstraßennetz	wie Basisszenario
		temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr z.B. im Bereich von Schulen zwischen 7-8 Uhr	temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr z.B. im Bereich von Schulen zwischen 7-8 Uhr	temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr z.B. im Bereich von Schulen zwischen 7-8 Uhr	
		Einrichtung von Elternhaltestellen, um das Umfeld von Schulen von Bring- und Abholverkehren zu entlasten	Einrichtung von Elternhaltestellen, um das Umfeld von Schulen von Bring- und Abholverkehren zu entlasten	Einrichtung von Elternhaltestellen, um das Umfeld von Schulen von Bring- und Abholverkehren zu entlasten	
		Soziale Sicherheit: Aufwertung von Angsträumen (Tunnel/Brücken) über Gestaltung und Beleuchtung	Soziale Sicherheit: Aufwertung von Angsträumen (Tunnel/Brücken) über Gestaltung und Beleuchtung	Soziale Sicherheit: Aufwertung von Angsträumen (Tunnel/Brücken) über Gestaltung und Beleuchtung	
		Sicher Zufußgehen: Trennung von Fuß- und Radverkehr vor allem in hoch frequentierten Bereichen (Stadtteilzentren)	Sicher Zufußgehen: Trennung von Fuß- und Radverkehr vor allem in hoch frequentierten Bereichen (Stadtteilzentren)	Sicher Zufußgehen: Trennung von Fuß- und Radverkehr vor allem in hoch frequentierten Bereichen (Stadtteilzentren)	
		Markierung von Haltelinien auf Radwegen an (Fußgänger-)LSA Fußgängerfurten auf Radwegen markieren	Markierung von Haltelinien auf Radwegen an (Fußgänger-)LSA Fußgängerfurten auf Radwegen markieren	Markierung von Haltelinien auf Radwegen an (Fußgänger-)LSA Fußgängerfurten auf Radwegen markieren	
		Sensibilisierung der Radfahrer/innen auf Gehwegen für die Bedürfnisse des Fußverkehrs	Sensibilisierung der Radfahrer/innen auf Gehwegen für die Bedürfnisse des Fußverkehrs	Sensibilisierung der Radfahrer/innen auf Gehwegen für die Bedürfnisse des Fußverkehrs	
	Sicher Radfahren: Standardisierung der Einmündungsbereiche Prüfung von Zweirichtungsradwegen, wenn möglich Reduzierung auf Einrichtungsverkehr (stattdessen: Fahrbahnführung mit Markierungslösungen, Verbesserung der Querungssituation)	Sicher Radfahren: Standardisierung der Einmündungsbereiche Prüfung von Zweirichtungsradwegen, wenn möglich Reduzierung auf Einrichtungsverkehr (stattdessen: Fahrbahnführung mit Markierungslösungen, Verbesserung der Querungssituation)	Sicher Radfahren: Standardisierung der Einmündungsbereiche Prüfung von Zweirichtungsradwegen, wenn möglich Reduzierung auf Einrichtungsverkehr (stattdessen: Fahrbahnführung mit Markierungslösungen, Verbesserung der Querungssituation)	Sicher Radfahren: Standardisierung der Einmündungsbereiche Prüfung von Zweirichtungsradwegen, wenn möglich Reduzierung auf Einrichtungsverkehr (stattdessen: Fahrbahnführung mit Markierungslösungen, Verbesserung der Querungssituation)	
	Abbiegespiegel an LSA für Kfz-Verkehr an Knotenpunkten zur Verminderung des toten Winkels	Abbiegespiegel an LSA für Kfz-Verkehr an Knotenpunkten zur Verminderung des toten Winkels	Abbiegespiegel an LSA für Kfz-Verkehr an Knotenpunkten zur Verminderung des toten Winkels	Abbiegespiegel an LSA für Kfz-Verkehr an Knotenpunkten zur Verminderung des toten Winkels	
				Beleuchtung von Radwegen	

	Testszenario 01: Optimierung Kfz-Verkehr	Testszenario 02: ÖV-Offensive	Testszenario 03: Effiziente Nahmobilität	Testszenario 04: Optimierung Umweltverbund	Testszenario 05: Hohe Mobilitätskosten
Mobilitätskultur und Öffentlichkeitsarbeit	wie Basisszenario	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario, zusätzlich	wie Basisszenario
		Fußverkehr:	Fußverkehr:	Fußverkehr:	
		Kampagne für das Zuzußgehen	Kampagne für das Zuzußgehen	Kampagne für das Zuzußgehen	
		Beteiligungsprojekte bei der Neu-/Umgestaltung von öffentlichen (Straßen-)Räumen verbindlich in die Planung integrieren (auch z.B. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, mit Mobilitätseinschränkungen, Ältere).	Beteiligungsprojekte bei der Neu-/Umgestaltung von öffentlichen (Straßen-)Räumen verbindlich in die Planung integrieren (auch z.B. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, mit Mobilitätseinschränkungen, Ältere).	Beteiligungsprojekte bei der Neu-/Umgestaltung von öffentlichen (Straßen-)Räumen verbindlich in die Planung integrieren (auch z.B. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, mit Mobilitätseinschränkungen, Ältere).	
			Radverkehr:	Radverkehr:	
			Kampagne für Radverkehr	Kampagne für Radverkehr	
			Kommunikation zu Radwegen ohne Benutzungspflicht	Kommunikation zu Radwegen ohne Benutzungspflicht	
			Hinweis auf fahrradfreundliche und nutzungsadäquate Gestaltungslösungen im Pflasterkataster	Hinweis auf fahrradfreundliche und nutzungsadäquate Gestaltungslösungen im Pflasterkataster	
		Verkehrssicherheit:	Verkehrssicherheit:	Verkehrssicherheit:	
		Öffentlichkeitsarbeit zu Verkehrssicherheit	Öffentlichkeitsarbeit zu Verkehrssicherheit	Öffentlichkeitsarbeit zu Verkehrssicherheit	
			Verkehrsmittelübergreifend:	Verkehrsmittelübergreifend:	
			Team "Nahmobilität": Radverkehrsförderung entsprechend NRVP-Empfehlung für Vorreiter aufstocken, Fußverkehrsbeauftragten in Verwaltung verankern	Team "Nahmobilität": Radverkehrsförderung entsprechend NRVP-Empfehlung für Vorreiter aufstocken, Fußverkehrsbeauftragten in Verwaltung verankern	
				Verkehrssozialisation für umweltfreundliche Mobilität mit dem Umweltverbund in Schulen, z.B. als Rallye (Fuß, Rad, Carsharing, ÖPNV). Evtl. Kooperation mit BSAG.	
			Carsharing:	Carsharing:	
		Kommunikation, Werbung im öffentlichen Raum bzw. an speziellen Orten (z.B. Fahrradabstellanlagen)	Kommunikation, Werbung im öffentlichen Raum bzw. an speziellen Orten (z.B. Fahrradabstellanlagen)		
		Auffällige Fahrzeuglackierung einzelner Fahrzeuge	Auffällige Fahrzeuglackierung einzelner Fahrzeuge		
	E-Mobilität:	E-Mobilität:	E-Mobilität:		
		Bremen ist Fahrradstadt: Diese Bedeutung auf den Sektor der Elektromobilität ausweiten und kommunizieren	Bremen ist Fahrradstadt: Diese Bedeutung auf den Sektor der Elektromobilität ausweiten und kommunizieren		
			Initiierung von Wettbewerben mit Auszeichnungen		
			Ausweitung des Projekts Pedelec testfahren auch für Privatpersonen/Selbstständige		
	Stärkung und Ausweitung der bestehenden Kooperationen über die Modellregion Bremen/Oldenburg	Stärkung und Ausweitung der bestehenden Kooperationen über die Modellregion Bremen/Oldenburg	Stärkung und Ausweitung der bestehenden Kooperationen über die Modellregion Bremen/Oldenburg		
		Touristische Pedelec-Routen und Führungen mit Bezug zur Elektromobilität	Touristische Pedelec-Routen und Führungen mit Bezug zur Elektromobilität		